

Prüfungen des Vorlaufsatzes, des Meldedatensatzes DSBA, der Datenbausteine und des Nachlaufsatzes (DÜBAK-Verfahren)

1 VOSZ - Vorlaufsatz

**Zeichendarstellung:**

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Krankenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes <b>VOSZ</b>	Zulässig ist nur „VOSZ“. <b>Fehlernummer: VOSZv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 105. <b>Fehlernummer: VOSZv99</b>
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <b>BATKV = Meldungen der Bundesagentur für Arbeit an die Krankenkassen</b> <b>KVTBA = Meldungen der Krankenkassen an die Bundesagentur für Arbeit</b> <b>KTTKV = Meldungen der Kommunen (Alg II) an die Krankenkassen</b> <b>KVTKT = Meldungen der Krankenkassen an die Kommunen (Alg II)</b> <b>WDTKV = Weiterleitung der Meldungen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen von den Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen</b> <b>KVTWD = Meldungen der Krankenkassen an die Weiterleitungsstellen zur Weiterleitung an die Bundesagentur für Arbeit</b>	Zulässig ist „BATKV“, „WDTKV“, „KTTKV“ oder „KVTKT“. Die Bezeichnungen „KVTBA“ und „KVTWD“ bleiben für eine spätere Erweiterung reserviert. <b>Fehlernummer: VOSZv10</b>  Die Weiterleitung der Meldungen der Bundesagentur für Arbeit von den Weiterleitungsstellen an die Krankenkassen kann auch zusammen mit den Meldungen des DEÜV-Verfahrens, dann mit dem Verfahrensmerkmal „WLTKV“, erfolgen. Für die Beschickung und Prüfung dieser Dateien gelten dann die in der Anlage 9 zum gemeinsamen Rundschreiben zur DEÜV festgelegten Regeln zur Prüfung des Vorlaufsatzes.
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Bei Dateien - der Bundesagentur für Arbeit (VFMM = „BATKV“) muss die Betriebsnummer = „76641777“ lauten und - bei Dateien der kommunalen Träger (VFMM = „KTTKV“) muss es sich um eine Betriebsnummer einer zugelassenen Kommune handeln. <b>Fehlernummer: VOSZv20</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Zulässig ist die Betriebsnummer des Empfängers der Datei. <b>Fehlernummer: VOSZv30</b>
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: VOSZv40</b>  Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein. <b>Fehlernummer: VOSZv44</b>
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer  Laufende Meldungen: <b>000001 – 999999</b>  Bestandsmeldungen: <b>000000</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: VOSZv50</b>  Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle).  Die Prüfung wird bei Bestandsmeldungen nicht durchgeführt. Bestandsmeldungen erhalten die Dateinummer „000000“. <b>Fehlernummer: VOSZv52</b>
054-103	050	an	K	NAME- ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Absenders	Keine Prüfung.
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: VOSZv70</b>  Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: VOSZv72</b>

**Zeichendarstellung:**

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Erweiterungen/Änderungen der Daten für das Verfahren zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Krankenversicherung sind grau unterlegt.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
<b>Daten zur Steuerung</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSBA</b>	Zulässig ist „DSBA“. <b>Fehlernummer: DSBAv01</b>  Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „BATKV“, „WDTKV“, „WLTKV“, „KTTKV“ oder „KVTKT“. Die Bezeichnungen „KVTBA“ und „KVTWD“ bleiben für eine spätere Erweiterung reserviert. <b>Fehlernummer: DSBA004</b>
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>DUBAK = DÜBAK - Verfahren</b>	Zulässig ist nur „DUBAK“. <b>Fehlernummer: DSBAv05</b>  Das Verfahren (VF) „DUBAK“ ist nur in Verbindung mit der Kennung (KE) „DSBA“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSBAv07</b>
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER <i>BBNRAB</i>	Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATKV“) muss die Betriebsnummer „76641777“ lauten. <b>Fehlernummer: DSBAv10</b>
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER <i>BBNREP</i>	Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV zu prüfen. <b>Fehlernummer: DSBA030</b>  Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATKV“ oder „WDTKV“) und den Kommunen (VFMM im VOSZ = „KTTKV“) muss es sich um eine für die Meldung zuständige Krankenkassen-Betriebsnummer handeln. <b>Fehlernummer: DSBAv15</b>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSBA040</b>  Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: DSBA042</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjmmtt (Datum)</b> <b>hhmmss (Uhrzeit)</b> <b>msmsms (Mikrose- kunde)</b> <b>(Wert größer 0 in letz- ten 6 Stellen optional)</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSBA050</b>  Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSBA052</b>  Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein. <b>Fehlernummer: DSBA054</b>  Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DSBA056</b>  Die Uhrzeit darf bei Erstellungsdatum = Verarbeitungsdatum nicht größer oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt sein. <b>Fehlernummer: DSBA058</b>
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0 = Datensatz fehlerfrei</b> <b>1 = Datensatz fehler- haft</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSBA060</b>  Zulässig ist „0“ oder „1“. <b>Fehlernummer: DSBA062</b>  Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATKV“) oder der kommunalen Träger (VFMM = „KTTKV“) ist nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSBAv35</b>
063-063	001	n	m	FEHLER- ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSBA070</b>  Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angege- ben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSBA072</b>  Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSBAv50</b>  Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Daten- satz übereinstimmt (maximal „9“). <b>Fehlernummer: DSBAv52</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
<b>Daten zur Identifikation</b>						
064-075	012	an	M	VSNR VSNR	<p>Versicherungsnummer in der Form: <b>bbttmmjjassp</b></p> <p>oder (bei unbekannter Versicherungsnummer)</p> <p><b>99ttmmjjgbbb</b> <b>99</b> (Konstante) <b>ttmmjj</b> = (Geburtsdatum) <b>g = 1/2</b> (Geschlecht) wobei 1 = männlich und 2 = weiblich bedeutet <b>bbb</b> = 3 Leerzeichen</p>	<p>Die Bereichsnummer (Stellen 1-2) ist auf Zulässigkeit zu prüfen. Zulässig sind die Nummern „02“ – „04“, „08“ – „21“, „23“ – „26“, „28“, „29“, „38“, „39“, „42“ – „44“, „48“ – „61“, „63“ – „66“, „68“, „69“, „78“ – „82“, „89“ oder „99“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA084</b></p> <p>Bei Bereichsnummer (Stellen 1 – 2) = „99“ sind in den Stellen 3 - 8 nur Ziffern, in der Stelle 9 nur die Werte „1“ oder „2“ und in den Stellen 10-12 nur die Grundstellung (Leerzeichen) zugelassen. <b>Fehlernummer: DSBA083</b></p> <p>Bei Bereichsnummer (Stellen 1 – 2) ungleich „99“ erfolgt eine Prüfung auf Vollständigkeit und zulässige Zeichen. Im numerischen Teil (Stellen 1-8 und 10-12) sind nur Ziffern und für den Anfangsbuchstaben des Namens (Stelle 9) nur ein Großbuchstabe (ohne Umlaute) zugelassen. <b>Fehlernummer: DSBA082</b></p> <p>Das Geburtsdatum muss grundsätzlich logisch richtig sein. Bei Personen ohne bestimmtes Geburtsdatum bzw. bei ausgeschöpfter Seriennummer sind auch die Tagesangaben „00“ oder größer als „31“ und Monatsangaben mit „00“ zulässig. Nicht zugelassen sind Tagesangaben „96“, „98“ und „99“ sowie die Monatsangaben ungleich „00“ bis „12“.</p> <p>Die Tagesangabe „97“ ist nur in Verbindung mit der Monatsangabe „01“ bis „12“ zulässig. In den Fällen, in denen die Seriennummern „49“ bzw. „99“ überschritten werden, ist die Addition der Zahl 32 oder 64 (bei Personen, die am Ersten eines Monats geboren sind, auch die Zahl 96) auf die Tagesangabe vorgesehen. <b>Fehlernummer: DSBA086</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Bereichsnummer (Stellen 1 – 2) ungleich „99“ ist die letzte Ziffer der Versicherungsnummer die Prüfziffer; sie ist auf Richtigkeit zu prüfen. Die Prüfziffer der Versicherungsnummer wird wie folgt gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Buchstabe wird durch eine zweistellige Zahl ersetzt, die die Position des Buchstabens im Alphabet (01 bis 26) kennzeichnet.</li> <li>– Die Ziffern der damit zwölfstelligen Nummer werden - an der ersten Stelle beginnend - mit den Faktoren 2, 1, 2, 5, 7, 1, 2, 1, 2, 1, 2 und 1 multipliziert.</li> <li>– Von den Produkten werden die Quersummen gebildet. Die Quersummen werden addiert. Die Summe wird durch 10 dividiert. Der verbleibende Rest ist die Prüfziffer.</li> <li>– Die zweistellige Verschlüsselung des Buchstabens wird wieder durch den Buchstaben ersetzt; die Versicherungsnummer besteht damit aus elf Informationsstellen und einer Prüfziffer, zusammen zwölf Stellen.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DSBA088</b></p>
076-077	002	an	M	VSTR VSTR	Im DÜBAK-Verfahren nicht belegt.	<p>Es ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA126</b></p>
078-092	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	<p>Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen). <b>nnnnnnnn</b></p>	<p>Die Betriebsnummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV zu prüfen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA142</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATKV") mit dem Wert „2“ (KENNZUE im DSBA) ist bei einem Versicherungsbeginn (DBBA, Stellen 009 - 016) ab dem 01.09.2017 nur noch die BBNR-VU „76641777“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA143</b></p> <p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATKV") mit dem Wert „A“ (KENNZUE im DSBA) ist bei einem Versicherungsbeginn (DBBB, Stellen 009 - 016) ab dem 01.01.2019 nur noch die BBNR-VU „76641777“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA144</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
093-112	020	an	m	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZ-VU	<p>Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung.</p> <p>Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit zu den Krankenkassen: <u>Betreuende Agentur für Arbeit:</u> <b>nnnnn</b> = Dienststellennummer oder <b>nnn00</b> = Nummer der betreuenden Agentur für Arbeit mit nachfolgenden Nullen</p> <p><u>Kundennummer:</u> <b>nnn</b> = Nummer der erst-erfassenden Agentur für Arbeit <b>A</b> Buchstabe <b>nnnnnn</b> = 6-stellige laufende Nummer (bisherige Stammnummer)</p> <p>Bei Meldungen aus dem IT-Verfahren COLIBRI (KENNZUE = 2): <u>Großempfänger-PLZ</u> <b>nnnnn</b> = GE-PLZ der betreuenden Agentur für Arbeit</p>	<p>Bei Meldungen von der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATKV“) müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Stellen 093 - 097 und 102 - 107 numerisch sein und dürfen nicht ausschließlich Nullen enthalten,</li> <li>– die Stellen 098 – 100 müssen numerisch sein und können Nullen enthalten und</li> <li>– in Stelle 101 muss ein Großbuchstabe angegeben sein.</li> <li>– Die Stellen 108 – 112 werden von der Bundesagentur für Arbeit intern verwendet.</li> </ul> <p>Wenn KENZUE = 2 (COLIBRI) sind die Stellen numerisch und können Nullen enthalten.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA160</b></p>
113-127	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	<p>Betriebsnummer der für den / die Leistungsempfänger(in) zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b></p>	<p>Die Betriebsnummer wird gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV geprüft.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA170</b></p> <p>Es muss sich um die Betriebsnummer einer Krankenkasse handeln.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBAv70</b></p>
128-147	020	an	k	AKTENZEICHEN- KK AZ-KK	<p>Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung</p>	Keine Prüfung.
148-162	015	an	M	ZUSTAENDIGE AA/GE ZUSTAAGE	<p>Betriebsnummer der für die Meldung zuständigen Agentur für Arbeit oder gemeinsamen Einrichtung (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b></p>	<p>Bei Meldungen ungleich Stornierungen der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = „BATKV“) ist die Grundstellung nur für Meldungen vor dem 01.01.2019 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA180</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
						<p>Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATKV") ist die Betriebsnummer gemäß Ziffer 1.3.2.2 des gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV zu prüfen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA182</b></p> <p>Bei Meldungen der Kommunen (VFMM im VOSZ = "KTTKV") ist nur die Grundstellung zulässig (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA190</b></p>
163-165	003	n	M	PERSONEN GRUPPE <i>PERSGR</i>	Im DÜBAK-Verfahren nicht belegt.	<p>Zulässig ist nur die Grundstellung (Nullen).</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA216</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
166-167	002	n	M	ABGABEGRUND GD	Grund der Abgabe gemäß Anlage 2 nn	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DSBA230</b>  Zulässig sind nur die Gründe der Anlage „Schlüsselzahlen für Abgabegründe in den Meldungen nach der DÜBAK“ (Anlage 2). <b>Fehlernummer: DSBA232</b>  Es ist eine Kombinationsprüfung gemäß Anlage „Übersicht möglicher Kombinationen des Abgabegrundes mit den Datenbausteinen“ (Anlage 3) durchzuführen. <b>Fehlernummer: DSBA248</b>
168-170	003	an	M	STAATS ANGEHOERIG KEITS-SC SASC	Staatsangehörigkeits- schlüssel gemäß Anlage 8 zum gemeinsamen Rundschreiben zur DEÜV nnn	Zulässig sind nur die vom Statistischen Bundesamt festgelegten Schlüssel (Anlage 8 des gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV). <b>Fehlernummer: DSBA252</b>  Bei Meldungen von Änderungen der Staatsangehörigkeit (GD = „63“) sind im Feld Staatsangehörigkeit die Angaben Jugoslawien (SASC = 138), Serbien-Montenegro (SASC = 132), Serbien (SASC = 133), Sudan (SUD = 276), Cookinseln (SASC = 527), Niue (SASC = 533) oder abhängige Gebiete (SASC = 195, 199, 295, 299, 395, 399, 495, 499, 595 oder 599) unzulässig. <b>Fehlernummer: DSBA254</b>
<b>Kennzeichen, ob Datenbausteine vorhanden sind</b>						
171-171	001	an	M	MM- MELDEDATEN MMBA	Datenbaustein DBBA - Meldesachverhalt - DÜBAK (SGB III) vorhanden: <b>N</b> = keine Meldesach- verhaltsdaten <b>J</b> = Meldesachver- haltsdaten vorhanden	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSBA260</b>  Bei MMBA = „J“ muss Datenbaustein- DBBA - Meldesachverhalt - DÜBAK- vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSBA930</b>
172-172	001	an	M	MM-NAME MMNA	Datenbaustein DBNA - Name vorhanden: <b>N</b> = keine Namensda- ten <b>J</b> = Namensdaten vor- handen	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSBA270</b>  Bei MMNA = „J“ muss Datenbaustein- DBNA - Name vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSBA931</b>
173-173	001	an	M	RESERVE	Reservefelder für das Meldeverfahren	Zulässig ist nur „N“. <b>Fehlernummer: DSBA282</b>
174-174	001	an	M	MM-ANSCHRIFT MMAN	Datenbaustein DBAN - Anschrift vorhanden: <b>N</b> = keine Anschriftsan- gaben <b>J</b> = Anschriftangaben- vorhanden	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSBA290</b>  Bei MMAN = „J“ muss Datenbaustein- DBAN - Anschrift vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSBA933</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
175-175	001	an	M	RESERVE	Reservefelder für das Meldeverfahren	Zulässig ist nur „N“. <b>Fehlernummer: DSBA304</b>
176-176	001	an	M	MM-MELDEDATEN-ALG-II MMBB	Datenbaustein DBBB - Meldesachverhalt DÜBAK, für Alg II vorhanden: <b>N</b> = keine Meldesachverhaltsdaten <b>J</b> = Meldesachverhaltsdaten vorhanden	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DSBA317</b>  Bei MMBB = „J“ muss Datenbaustein - DBBB - Meldesachverhalt DÜBAK, für Alg II vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DSBA935</b>
177-177	001	an	M	RESERVE	Reservefeld für das Meldeverfahren	Zulässig ist nur „N“. <b>Fehlernummer: DSBA322</b>
178-178	001	an	M	RESERVE	Reservefeld für das Meldeverfahren	Zulässig ist nur „N“. <b>Fehlernummer: DSBA332</b>
179-179	001	an	M	RESERVE	Reservefeld für das Meldeverfahren	Zulässig ist nur „N“. <b>Fehlernummer: DSBA342</b>
180-180	001	an	M	RESERVE	Reservefeld für das Meldeverfahren	Zulässig ist nur „N“. <b>Fehlernummer: DSBA352</b>
181-181	001	an	M	KENNZ-UEBERGANG KENNZUE	Kennzeichen, aus welchem Verfahren der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Kommunen die Meldung stammt: <b>1</b> = coLei <b>2</b> = COLIBRI <b>3</b> = A2LL <b>4</b> = VAM <b>5</b> = MAZ <b>6</b> = BAB/Reha <b>7</b> = zPDV <b>8</b> = Kommune <b>A</b> = ALLEGRO	Zulässig ist nur „1“ – „8“ und „A“ <b>Fehlernummer: DSBA360</b>  Die Werte „1“ – „7“ und „A“ sind nur bei Meldungen zwischen der Bundesagentur für Arbeit und der Krankenversicherung (VFMM im VOSZ = „BATKV“, „KVTBA“, „WDTKV“ oder „KVTWD“) zulässig. <b>Fehlernummer: DSBA362</b>  Der Wert „8“ ist nur bei Meldungen zwischen den Kommunen und der Datenstelle (VFMM im VOSZ = „KTTKV“, „KVTKT“ oder „WDTKV“) zulässig. <b>Fehlernummer: DSBA365</b>
182-190	009	an	M	RESERVE	Reservefelder für das Meldeverfahren	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DSBA420</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen/Fehlernummer
<b>Daten zum Sachverhalt</b>						
191-xxx					<p>Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 171-172, 174 und 176.</p> <p><b>Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSBA.</b></p> <p>Datenbausteine:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- DBBA - Meldesachverhalt - DÜBAK</li> <li>- DBNA - Name</li> <li>- DBAN - Anschrift</li> <li>- DBBB - Meldesachverhalt - DÜBAK, für Alg II</li> </ul>	<p>Ist der eingehende Datensatz fehlerhaft (FEKZ im DSBA = „1“), wird keine Längen- und Fehlerprüfung durchgeführt.</p> <p>Die Länge des festen Teils von dem Datensatz DSBA (190 Stellen) und die Länge der im Datensatz vorkommenden Datenbausteine (entsprechend „J“ in den Merkmalfeldern der Stellen 171 bis 172, 174 und 176) ist zu errechnen und mit der Länge des gemeldeten Datensatzes abzugleichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSBA910</b></p>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
xxx-xxx					<p>Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.</p>	

**2.1 Datenbaustein: DBBA - Meldesachverhalt – DÜBAK (nur für Bundesagentur für Arbeit)**

**Zeichendarstellung:**

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Meldesachverhalt – DÜBAK (DBBA)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBBA</b>	Zulässig ist „DBBA“. <b>Fehlernummer: DBBA001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 145. <b>Fehlernummer: DBBA910</b>
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO <i>KENNZST</i>	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: <b>N</b> = <i>keine Stornierung</i> <b>J</b> = <i>Stornierung</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DBBA010</b>  Bei Anmeldungen ungleich Stornierungen (GD im DSBA = „10“, „11“ oder „13“ und KENNZST = „N“) ist im Feld Staatsangehörigkeit die Angabe von Jugoslawien (SASC im DSBA = 138), Serbien-Montenegro (SASC im DSBA = 132), Serbien (SASC im DSBA = 133), Sudan (SASC im DSBA = 276), Cookinseln (SASC im DSBA = 527), Niue (SASC im DSBA = 533) oder abhängiger Gebiete (SASC im DSBA = 195, 199, 295, 299, 395, 399, 495, 499, 595 oder 599) unzulässig. <b>Fehlernummer: DBBA012</b>
006-006	001	an	M	KENNZ-BESTAND <i>KENNZBS</i>	<b>N</b> = <i>keine Bestandsmeldung</i> <b>J</b> = <i>Bestandsmeldung</i>	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DBBA020</b>  Bei KENNZBS = „J“ ist im Grund der Abgabe (GD im DSBA) nur eine Anmeldung („10“, „11“ oder „13“) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA024</b>  Bei KENNZBS = „J“ ist im Feld DTNR im VOSZ nur „000000“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBBAv10</b>  Bei KENNZBS = „N“ ist im Feld DTNR im VOSZ „000000“ unzulässig. <b>Fehlernummer: DBBAv12</b>
007-008	002	n	M	LEISTUNGSART <i>LEAT</i>	Angaben zur Leistungsart: <b>01</b> = Arbeitslosengeld <b>02</b> = Arbeitslosenhilfe <b>03</b> = Unterhaltsgeld <b>04</b> = Eingliederungshilfe <b>06</b> = Teilarbeitslosengeld <b>07</b> = Arbeitslosengeld/EU <b>08</b> = Arbeitslosengeld bei beruflicher Weiterbildung	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA030</b>  Es sind nur die in Feld Inhalt / Erläuterung aufgeführten Schlüssel zugelassen. <b>Fehlernummer: DBBA040</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
009-016	008	n	M	VERSICHERUNG-BEGINN VEBE	Beginn der Versicherung, in der Form: <b>jhjjmmtt</b>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA050</b></p> <p>Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DBBA060</b></p> <p>Bei Anmeldungen (GD im DSBA = „10“, „11“ oder „13“) muss der Versicherungsbeginn kleiner als das Erstellungsdatum (ED im DSBA) plus 3 Kalendermonate sein. <b>Fehlernummer: DBBA070</b></p> <p>Die Meldung von Arbeitslosenhilfe oder Eingliederungshilfe (LEAT = „02“ oder „04) ist nur für Zeiten bis 31.12.2004 (VEBE kleiner 01.01.2005) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA072</b></p> <p>Die Meldung von Arbeitslosengeld EU ist nur für Zeiten ab dem 1.3.2010 (VEBE größer 28.02.2010) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA074</b></p>
017-024	008	n	M	VERSICHERUNG-ENDE VEEN	Ende der Versicherung, in der Form: <b>jhjjmmtt</b>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA100</b></p> <p>Das Versicherungsende muss für Anmeldungen (GD im DSBA = „10“, „11“ oder „13“) Grundstellung (Nullen) sein. <b>Fehlernummer: DBBA110</b></p> <p>Für Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSBA <math>\neq</math> „10“, „11“ und „13“) sind folgende Prüfungen durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DBBA120</b></li> <li>– Das Versicherungsende muss größer oder gleich dem Versicherungsbeginn (VEBE) sein. <b>Fehlernummer: DBBA130</b></li> <li>– Das Versicherungsende muss kleiner als das Erstellungsdatum (ED im DSBA) plus 3 Kalendermonate sein. <b>Fehlernummer: DBBA140</b></li> </ul> <p>Die Meldung von Arbeitslosenhilfe oder Eingliederungshilfe (LEAT = „02“ oder „04) ist nur für Zeiten bis 31.12.2004 (VEEN kleiner 01.01.2005) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA142</b></p> <p>Bei Abmeldungen wegen Todes (GD im DSBA = 49) darf das Versicherungsende nicht größer als das Erstellungsdatum (ED im DSBA) sein. <b>Fehlernummer: DBBA143</b></p> <p>Die Meldung von Arbeitslosengeld EU ist nur für Zeiten ab dem 1.3.2010 (VEEN größer 28.02.2010) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA144</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
025-028	004	n	M	BEITRAGS-GRUPPE BGR	Beitragsgruppen- schlüssel gemäß Anla- ge 4 der DÜBAK-Ver- fahrensbeschreibung <b>nnnn</b> Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA180</b>  Zulässig sind: – 1. Stelle = „1“, – 2. und 3. Stelle = „0“, – 4. Stelle = „0“ bis „2“ oder 9 <b>Fehlernummer: DBBA190</b>  Der Wert „9“ in der 4. Stelle ist nur zu- lässig, wenn die Meldung aus dem Verfahren coLei (KENNZ- UEBERGANG im DSBA = 1) stammt. <b>Fehlernummer: DBBA192</b>
029-030	002	n	M	BEENDIGUNGS- GRUND BEGD	Grund der Beendigung: <b>11</b> = Arbeitsaufnahme <b>12</b> = Mutterschaftsgeld <b>15</b> = Ortsabwesenheit <b>16</b> = Ausreise E 303/ ALG-EU; Beendi- gung ALG/EU <b>17</b> = Reha-Maßnahme ohne Anspruch auf Übergangs- geld <b>19</b> = Reha-Maßnahme mit Anspruch auf Übergangsgeld <b>20</b> = Studium / Ausbil- dung <b>21</b> = Umzug <b>22</b> = Berufsausbil- dungsbeihilfe <b>23</b> = eigene Abmel- dung <b>24</b> = Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit <b>25</b> = Ausreise ohne E 303 <b>26</b> = Ende der Lei- stungsfortzahlung <b>27</b> = Sperrzeit sechs oder zwölf Wo- chen <b>28</b> = Anspruch auf Rente wegen Alters <b>29</b> = Anspruch auf Ar- beitslosengeld bei beruflicher Wei- terbildung <b>31</b> = Grundwehrdienst oder freiwilliger Wehrdienst <b>32</b> = Zivildienst <b>33</b> = Wehrübung <b>55</b> = sonstige Gründe <b>81</b> = Anspruch er- schöpft <b>82</b> = Ende Arbeitslo-	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA200</b>  Es sind nur die in Feld Inhalt / Erläute- rung aufgeführten Schlüssel und die Grundstellung (Nullen) zugelassen. <b>Fehlernummer: DBBA210</b>  Der Beendigungsgrund muss für An- meldungen (GD im DSBA = „10“, „11“ oder „13“) Grundstellung (Nullen) sein. <b>Fehlernummer: DBBA220</b>  Wenn im DSBA die Abgabegründe „30“, „31“, „33“ oder „49“ angegeben sind und das Feld Versicherungsende (VEEN) ein gültiges Datum enthält, ist die Grundstellung (Nullen) unzulässig. <b>Fehlernummer: DBBA222</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					<p>sengeld bei beruflicher Weiterbildung</p> <p><b>86</b> = Altersgrenze für Regelaltersrente</p> <p><b>91</b> = Sperrzeit bis zu einem Monat</p> <p><b>92</b> = Ablauf Sperrzeit-Krankenversicherung</p> <p><b>93</b> = Krankenkassenwechsel</p>	
031-038	008	n	M	DATUM-ARBEITSAUFNAHME HME DATARB	Datum der Arbeitsaufnahme in der Form: <b>jhjjmmtt</b>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBA230</b></p> <p>Bei Beendigungsgrund (BEGD) ungleich „11“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBA240</b></p> <p>Das Datum muss logisch richtig oder Grundstellung (Nullen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBA245</b></p>
039-039	001	an	M	WAEHRUNGSKENNZ WG	<p>Währungskennzeichen</p> <p><b>D</b> = <i>DM</i></p> <p><b>E</b> = <i>Euro</i></p>	<p>Zulässig ist „D“, „E“ oder die Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DBBA250</b></p> <p>Bei den Beendigungsgründen (BEGD) = „12“, „19“ oder „26“ muss „D“ oder „E“ angegeben sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBA255</b></p> <p>Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBA260</b></p> <p>Die Angabe des Währungskennzeichens = „E“ ist erst für Zeiten ab 01.01.2002 bzw. für Zeiten, die vor dem Jahr 2002 beginnen, aber in das Jahr 2002 hineinreichen, zulässig (Versicherungsbeginn (VEBE) oder Versicherungsende (VEEN) größer 31.12.2001).</p> <p><b>Fehlernummer: DBBA265</b></p> <p>Die Angabe des Währungskennzeichens = „D“ ist für Zeiten bis zum 31.12.2001 zulässig (Versicherungsbeginn (VEBE) und Versicherungsende (VEEN) kleiner 01.01.2002).</p> <p><b>Fehlernummer: DBBA270</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
040-045	006	n	m	ENTGELT-SV SVEG	<p>Sozialversicherungspflichtiges Entgelt mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>nnnnnn</b></p> <p>Für Versicherungszeiten bis 31.12.2004 ist hier das wöchentliche und für Zeiten ab 01.01.2005 das tägliche sozialversicherungspflichtige Entgelt anzugeben.</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA280</b></p> <p>Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA290</b></p>
046-051	006	n	M	ENTGELT EG	<p>Entgelt mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>nnnnnn</b></p> <p>Für Versicherungszeiten bis 31.12.2004 ist hier das wöchentliche und für Zeiten ab 01.01.2005 das tägliche Entgelt anzugeben.</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA300</b></p> <p>Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA310</b></p>
052-052	001	an	M	KENNZ- RECHTSKREIS KENNZRK	<p>Kennzeichen des Rechtskreises <b>W</b> = altes Bundesland einschließlich Gesamt-Berlin <b>O</b> = neues Bundesland ohne Ost-Berlin</p>	<p>Zulässig ist „W“ oder „O“. <b>Fehlernummer: DBBA330</b></p>
053-053	001	an	m	LOHNSTEUER- KLASSE LOKL	<p>Lohnsteuerklasse <b>A</b> = Lohnsteuerklasse I und IV <b>B</b> = Lohnsteuerklasse II <b>C</b> = Lohnsteuerklasse III <b>D</b> = Lohnsteuerklasse V <b>E</b> = Lohnsteuerklasse VI</p>	<p>Es sind nur die in Feld Inhalt / Erläuterung aufgeführten Schlüssel und die Grundstellung (Leerzeichen) zugelassen. <b>Fehlernummer: DBBA350</b></p> <p>Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA358</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
054-055	002	n	M	VHS- LEISTUNGS BEMESSUNG VHSALB	Vomhundertsatz der Leistungsbemessung in der Form: <b>nn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA370</b>  Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA374</b>
056-059	004	n	M	JAHR- ANSPRUCHS ENTSTEHUNG JAENT	Angabe für Zeiten bis 31.12.2004: Jahr der Leistungsver- ordnung in der Form: <b>jhjj</b>  Angabe für Zeiten ab 01.01.2005: Jahr der Anspruchsent- stehung in der Form: <b>jhjj</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA400</b>  Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA404</b>  Zulässig ist höchstens das Erstelungs- jahr (ED im DSBA). Ist der Erstel- lungsmonat größer „11“, ist das Erstel- lungsjahr plus 1 zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA410</b>
060-065	006	n	M	ANRECHNUNG SBETRAG ANRB	Anrechnungsbetrag mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>nnnnnn</b>  Für Versicherungszei- ten bis 31.12.2004 ist hier der wöchentliche und für Zeiten ab 01.01.2005 der tägliche Anrechnungsbetrag anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA430</b>  Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA435</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
066-071	006	n	M	LEISTUNGS SATZ LESA	Leistungssatz mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>nnnnnn</b> Für Versicherungszeiten bis 31.12.2004 ist hier der wöchentliche und für Zeiten ab 01.01.2005 der tägliche Leistungssatz anzugeben	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA450</b> Bei den Beendigungsgründen (BEGD) = „12“, „19“ oder „26“ ist nur die Angabe des Leistungssatzes zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA452</b> Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA455</b>
072-077	006	n	M	ABZWEIGUNGS BETRAG ABZW	Abzweigungsbetrag mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>nnnnnn</b> Für Versicherungszeiten bis 31.12.2004 ist hier der wöchentliche und für Zeiten ab 01.01.2005 der tägliche Abzweigungsbetrag anzugeben	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA470</b> Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA475</b>
078-078	001	an	k	KENNZ- VORSCHUSS KENNZVS	Kennzeichen Vorschuss <b>V</b> = Vorschuss	Zulässig ist der Wert „V“ oder Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBBA490</b>
079-079	001	n	M	KENNZ- NAHTLOSIG KEIT KENNZNA	Kennzeichen Nahtlosigkeit <b>0</b> = Nahtlosigkeit nicht geprüft <b>1</b> = kein Nahtlosigkeitsfall <b>2</b> = Nahtlosigkeitsfall mit Aussteuerung <b>3</b> = Nahtlosigkeitsfall ohne Aussteuerung	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA500</b> Zulässig sind die Werte „0“ bis „3“. <b>Fehlernummer: DBBA505</b>
080-080	001	an	M	RV-TRAEGER VSTR	Zuständiger Rentenversicherungsträger <b>A</b> = RV der Arbeiter <b>B</b> = RV der Angestellten <b>C</b> = knappsch. RV der Arbeiter <b>G</b> = knappsch. RV der Angestellten <b>V</b> = von der RV befreit bzw. keine RV-Pflicht	Zulässig ist „A“, „B“, „C“, „G“, „V“ oder die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBBA520</b> Die Grundstellung (Leerzeichen) ist nur zulässig, wenn die Meldung aus dem Verfahren coLei stammt. <b>Fehlernummer: DBBA522</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
081-088	008	n	M	ABSENKUNGS TAG ABTG	Absenkungstag in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA530</b>  Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DBBA540</b>  Das Datum muss größer als das Versi- cherungsende (größer VEEN) sein. <b>Fehlernummer: DBBA544</b>  Bei den Leistungsarten - Arbeitslosenhilfe (LEAT = „02“) oder - Unterhaltsgeld (LEAT = „03“) mit den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“ und „26“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA546</b>
089-091	003	n	M	QUOTIENT- BEZUGSGROE SSE-ALHI QB	Quotient für die Fest- setzung der Bezugs- größe der Arbeitslo- senhilfe Wertebereich: <b>040 bis 100</b>	Zulässig sind numerische Zeichen oder die Grundstellung (Nullen). <b>Fehlernummer: DBBA570</b>  Bei Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSBA ungleich „10“, „11“ und „13“) ist für Zeiten ab 01.01.2005 (VEEN größer 31.12.2004) nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA572</b>  Zulässig sind nur die Werte „040“ bis „100“ oder Grundstellung (Nullen). <b>Fehlernummer: DBBA574</b>  Bei Angabe der Beendigungsgründe (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA580</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
092-099	008	n	M	SPERRZEIT-BEGINN <i>SPBG</i>	Beginn der Sperrzeit in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA600</b>  Das Datum muss logisch richtig oder Grundstellung (Nullen) sein. <b>Fehlernummer: DBBA605</b>  Bei Anmeldungen muss der Sperrzeitbeginn kleiner oder gleich dem Versicherungsbeginn (VEBE) sein. <b>Fehlernummer: DBBA610</b>
100-107	008	n	M	SPERRZEIT-ENDE <i>SPEN</i>	Ende der Sperrzeit in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA620</b>  Das Datum muss Grundstellung (Nullen) sein, wenn im Beginn der Sperrzeit (SPBG) Grundstellung (Nullen) angegeben ist. <b>Fehlernummer: DBBA625</b>  Wenn als Ende der Sperrzeit (SPEN) ein Datum angegeben ist, sind folgende Prüfungen durchzuführen:  – Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DBBA630</b>  – Das Sperrzeitende muss größer oder gleich dem Sperrzeitbeginn (SPBG) sein. <b>Fehlernummer: DBBA635</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
108-115	008	n	M	RUHENSZEIT-BEGINN <i>RZBG</i>	Beginn der Ruhenszeit in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA680</b>  Das Datum muss logisch richtig oder Grundstellung (Nullen) sein. <b>Fehlernummer: DBBA685</b>  Der Ruhenszeitbeginn muss kleiner als das Erstellungsdatum (ED im DSBA) plus 3 Kalendermonate sein. <b>Fehlernummer: DBBA690</b>
116-123	008	n	M	RUHENSZEIT-ENDE <i>RZEN</i>	Ende der Ruhenszeit in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA700</b>  Das Datum muss Grundstellung (Nullen) sein, wenn im Beginn der Ruhenszeit (RZBG) Grundstellung (Nullen) angegeben ist. <b>Fehlernummer: DBBA705</b>  Das Datum darf nicht Grundstellung (Nullen) sein, wenn als Beginn der Ruhenszeit (RZBG) ein Datum angegeben ist. <b>Fehlernummer: DBBA710</b>  Wenn als Ende der Ruhenszeit (RZEN) ein Datum angegeben ist, sind folgende Prüfungen durchzuführen:  – Das Datum muss logisch richtig sein. <b>Fehlernummer: DBBA715</b>  – Das Ruhenszeitende muss größer oder gleich dem Ruhenszeitbeginn (RZBG) sein. <b>Fehlernummer: DBBA720</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
124-125	002	n	M	RUHENSGRUN D <i>RUHGR</i>	Gründe des Ruhens <b>10</b> = Ruhenszeit nach § 145 Abs. 2 Satz 3 SGB III <b>11</b> = Arbeitsentgelt nach § 157 Abs. 1 SGB III <b>12</b> = Urlaubsabgeltung nach § 157 Abs. 2 SGB III <b>13</b> = Entlassungsent-schädigung nach § 158 SGB III <b>14</b> = Ruhenszeit nach § 202 Abs 1 Satz 3 SGB III (Altfall) <b>15</b> = Ruhenszeit nach § 428 Abs. 2 Satz 2 SGB III <b>16</b> = Sonstige Ruhenszeit mit Minde-rung der Anspruchs-dauer <b>17</b> = Sonstige Ruhenszeit ohne Minde-rung der An-spruchsdauer	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBA730</b>  Es sind nur die in Feld Inhalt / Erläute-rung aufgeführten Schlüssel und die Grundstellung (Nullen) zugelassen. <b>Fehlernummer: DBBA735</b>  Die Grundstellung (Nullen) ist unzuläs-sig, wenn Beginn und Ende der Ru-henszeit (RZBG und RZEN) ungleich Grundstellung (Nullen) sind. <b>Fehlernummer: DBBA740</b>  Die Meldung mit Ruhensgrund „Ru-henszeit nach § 202 Abs. 1 Satz 3 SGB III“ (RUHGR = 14) ist nur für Zeiten bis 31.12.2004 (RZEN kleiner 01.01.2005) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA742</b>
126-126	001	an	M	KENZ- ERLEICHTERTE R-BEZUG <i>KENZEB</i>	<b>J</b> = erleichterter Leis-tungsbezug <b>N</b> = kein erleichterter Leistungsbezug	Zulässig ist „J“, „N“ oder die Grundstel-lung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBBA750</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
127-127	001	an	m	KENNZ-MINDERUNG <i>KENNZMI</i>	<b>M</b> = Minderung nach § 140 SGB III (Alt-Fall)	Zulässig ist der Wert „M“ oder Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBBA760</b>  Bei Angabe der Beendigungsgründe (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBA764</b>
128-133	006	n	M	RESTBETRAG MINDERUNG <i>BEMI</i>	Restlicher Minderungsbetrag nach § 140 SGB III (Altfall)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer DBBA770</b>  Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „19“, „26“ und „81“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer DBBA774</b>
134-145	012	an	M	RESERVE	ohne Inhalt	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBBA850</b>

## 2.2 Datenbaustein: DBNA – Name

**Siehe Anlage 9 des Gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils gültigen Fassung**

### 2.3 Datenbaustein: DBAN – Anschrift

**Siehe Anlage 9 des Gemeinsamen Rundschreibens „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ vom 29.06.2016 in der jeweils gültigen Fassung**

## 2.4 Datenbaustein: DBBB - Meldesachverhalt – DÜBAK, für Alg II

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Meldesachverhalt – DÜBAK, für Alg II (DBBB)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBBB</b>	Zulässig ist „DBBB”. <b>Fehlernummer: DBBB001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 145. <b>Fehlernummer: DBBB910</b>
005-005	001	an	M	KENNZ-STORNO <i>KENNZST</i>	Kennzeichen, Stornierung einer bereits abgegebenen Meldung: <b>N</b> = keine Stornierung <b>J</b> = Stornierung	Zulässig ist „N” oder „J”. <b>Fehlernummer: DBBB010</b>  Bei Anmeldungen ungleich Stornierungen (GD im DSBA = „10“, „11“ oder „13“ und KENNZST = „N“) ist im Feld Staatsangehörigkeit die Angabe von Jugoslawien (SASC im DSBA = 138), Serbien-Montenegro (SASC im DSBA = 132), Serbien (SASC im DSBA = 133), Sudan (SASC im DSBA = 276), Cookinseln (SASC im DSBA = 527), Niue (SASC im DSBA = 533) oder abhängiger Gebiete (SASC im DSBA = 195, 199, 295, 299, 395, 399, 495, 499, 595 oder 599) unzulässig. <b>Fehlernummer: DBBB012</b>
006-006	001	an	M	KENNZ-BESTAND <i>KENNZBS</i>	<b>N</b> = keine Bestandsmeldung <b>J</b> = Bestandsmeldung	Zulässig ist „N” oder „J”. <b>Fehlernummer: DBBB020</b>  Bei KENNZBS = „J” ist im Grund der Abgabe (GD im DSBA) nur eine Anmeldung („10“, „11” oder „13”) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB024</b>  Bei KENNZBS = „J” ist im Feld DTNR im VOSZ nur „000000” zulässig. <b>Fehlernummer: DBBBv10</b>  Bei KENNZBS = „N” ist im Feld DTNR im VOSZ „000000“ unzulässig. <b>Fehlernummer: DBBBv12</b>
007-008	002	n	M	LEISTUNGSART <i>LEAT</i>	Leistungsartgruppe: <b>50</b> = Arbeitslosengeld II für Pflichtversicherte <b>51</b> = Arbeitslosengeld II für Familienversicherte	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBB030</b>  Es sind nur die in Feld Inhalt / Erläuterung aufgeführten Schlüssel 50 oder 51 zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB040</b>  Die Leistungsart „51“ ist nur für Zeiträume mit einem Versicherungsbeginn (VEBE) vor dem 01.01.2016 zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB042</b>
009-016	008	n	M	VERSICHERUNG-BEGINN <i>VEBE</i>	Beginn der Versicherung in der Form: <b>jhjjmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBB050</b>  Das Datum muss logisch richtig sein.

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Meldesachverhalt – DÜBAK, für Alg II (DBBB)</b>						
						<p><b>Fehlernummer: DBBB060</b></p> <p>Bei Anmeldungen (GD im DSBA = „10“, „11“ oder „13“) muss der Versicherungsbeginn kleiner als das Erstellungsdatum (ED im DSBA) plus 3 Kalendermonate sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB070</b></p> <p>Der VEBE darf nicht vor dem 01.01.2005 liegen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB080</b></p>
017-024	008	n	M	VERSICHERUNG-ENDE VEEN	<p>Ende der Versicherung; letzter Tag des die Versicherungspflicht / Familienversicherung begründenden Alg II-Bezuges nach § 5 Abs. 1 Nr. 2a und § 10 SGB V in der Form: <b>jhjmmtt</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB100</b></p> <p>Das Versicherungsende muss für Anmeldungen (GD im DSBA = „10“, „11“ oder „13“) Grundstellung (Nullen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB110</b></p> <p>Für Meldungen ungleich Anmeldungen (GD im DSBA „10“, „11“ und „13“) sind folgende Prüfungen durchzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Datum muss logisch richtig sein.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBBB120</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Versicherungsende muss größer oder gleich dem Versicherungsbeginn (VEBE) sein.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBBB130</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Versicherungsende muss kleiner als das Erstellungsdatum (ED im DSBA) plus 3 Kalendermonate sein.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBBB140</b></p> <p>Bei Abmeldungen wegen Todes (GD im DSBA = 49) darf das Versicherungsende nicht größer als das Erstellungsdatum (ED im DSBA) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB143</b></p>
025-028	004	n	M	BEITRAGSGRUPPE BYGR	<p>Beitragsgruppenschlüssel gem. Anlage 4 der DÜBAK-Verfahrensbeschreibung, in der Form: <b>nnnn</b></p> <p>Stelle 1 = KV Stelle 2 = RV Stelle 3 = ALV Stelle 4 = PV</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB180</b></p> <p>Zulässig sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 1. Stelle = „1“ oder „3“,</li> <li>– 2. und 3. Stelle = „0“,</li> <li>– 4. Stelle = „0“ bis „2“.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: DBBB190</b></p> <p>Bei Anmeldungen (GD im DSBA = „10“, „11“ oder „13“) ungleich Stornierungen (KENNZST im DBBB = „N“) ab dem Datum der Erstellung 01.07.2006 (ED im DSBA &gt; 20060630) ist im Feld Beitragsgruppe zur Krankenversicherung nur der Wert „3“ (BYGR Stelle 1 im DBBB = „3“) zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB191</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
029-030	002	n	M	BEENDIGUNGS GRUND BEGD	<p>Grund der Beendigung:</p> <p><b>11</b> = Arbeitsaufnahme, Doppelversicherung vorliegend</p> <p><b>13</b> = Arbeitsaufnahme, Doppelversicherung ungeklärt</p> <p><b>12</b> = Mutterschaftsgeld</p> <p><b>17</b> = Reha-Maßnahme ohne Übg-Anspruch</p> <p><b>19</b> = Übergangsgeld</p> <p><b>20</b> = Studium / Ausbildung</p> <p><b>21</b> = Umzug</p> <p><b>23</b> = eigene Abmeldung</p> <p><b>26</b> = Ende der Leistungsfortzahlung</p> <p><b>28</b> = Anspruch auf Rente wegen Alters</p> <p><b>31</b> = Grundwehrdienst oder freiwilliger Wehrdienst</p> <p><b>32</b> = Zivildienst</p> <p><b>33</b> = Wehrübung</p> <p><b>55</b> = sonstige Gründe</p> <p><b>60</b> = Wegfall der Hilfebedürftigkeit</p> <p><b>61</b> = Wegfall der Erwerbsfähigkeit</p> <p><b>62</b> = Ende Familienversicherung</p> <p><b>63</b> = Ende Pflichtversicherung</p> <p><b>64</b> = Ende Pflichtversicherung, weil eine Versicherung allein deshalb bestanden hat, da Alg II zu Unrecht bezogen wurde</p> <p><b>82</b> = Ablauf des Bewilligungszeitraums</p> <p><b>86</b> = Altersgrenze für Regelaltersrente</p> <p><b>93</b> = Krankenkassenwechsel</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB200</b></p> <p>Es sind nur die in Feld Inhalt / Erläuterung aufgeführten Schlüssel und die Grundstellung (Nullen) zugelassen.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB210</b></p> <p>Der Beendigungsgrund muss für Anmeldungen (GD im DSBA = „10“, „11“ oder „13“) Grundstellung (Nullen) sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB220</b></p> <p>Bei den Abgabegründen (GD im DSBA) „30“, „31“, „33“ oder „49“ und Versicherungsende (VEEN) enthält ein gültiges Datum ist im Feld BEGD die Grundstellung (Nullen) unzulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB222</b></p> <p>Der Beendigungsgrund „62“ ist nur für Zeiträume mit einem Versicherungsende (VEEN) vor dem 01.01.2016 zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DBBB224</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
031-038	008	n	m	DOPPELVERSICHERUNG-BEGINN <i>DOPVER</i>	Erster Tag einer Doppelversicherung aufgrund eines weiteren Pflichtversicherungsverhältnisses oder einer freiwilligen Versicherung (§ 40 SGB II, § 335 SGB III) in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBB250</b> Bei – der Leistungsart (LEAT) „51“ oder – der Leistungsart (LEAT) „50“ mit den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „11“ und „63“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB254</b> Bei Meldungen mit anderen Beendigungsgründen (BEGD) muss ein logisch richtiges Datum kleiner 01.01.2016 oder die Grundstellung (Nullen) vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DBBB258</b>
039-046	008	n	m	VERTRAUENSCHUTZ-ENDE <i>VESCHE</i>	Eingangstag einer wesentlichen Änderung, die ein Pflichtversicherungsverhältnis beseitigt in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBB270</b> Bei – der Leistungsart (LEAT) „51“ oder – der Leistungsart (LEAT) „50“ mit den Beendigungsgründen (BEGD) gleich „13“, „19“ und „28“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB274</b> Bei Meldungen mit anderen Beendigungsgründen (BEGD) muss ein logisch richtiges Datum oder die Grundstellung (Nullen) vorhanden sein. <b>Fehlernummer: DBBB278</b>
047-047	001	an	M	KENNZRECHTSKREIS <i>KENNRK</i>	Kennzeichen des Rechtskreises <b>W</b> = altes Bundesland einschließlich Gesamt-Berlin <b>O</b> = neues Bundesland ohne Ost-Berlin	Zulässig ist „W“, „O“ oder die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBBB330</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
048-053	006	n	m	LEISTUNGS BETRAG- MONAT <i>MLBE</i>	Monatlicher Leistungs- betrag mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>nnnnnn</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: DBBB450</b>  Bei den Beendigungsgründen (BEGD) ungleich „12“, „17“, „19“ und „26“ ist nur die Grundstellung (Nullen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB454</b>
054-054	001	an	M	KENNZ- MINDERUNG <i>KENMIN</i>	Kennzeichen, ob der angegebene Leis- tungsbetrag wegen Sanktionen gemindert ist <b>J</b> = verminderter Leistungsbetrag <b>N</b> = Leistungsbetrag nicht vermindert	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DBBB460</b>  „J“ ist nur bei den Beendigungsgrün- den (BEGD) „12“, „17“, „19“ oder „26“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB464</b>
055-055	001	an	M	KENNZ- AUSZAHLUNG DRITTE <i>ASZLGD</i>	Kennzeichen, ob ein Teil der Leistung an Dritte gezahlt wird <b>J</b> = Leistung wird teilweise an Dritte gezahlt <b>N</b> = Leistung geht vollständig an den Versicherten	Zulässig ist „N“ oder „J“. <b>Fehlernummer: DBBB470</b>  „J“ ist nur bei den Beendigungsgrün- den (BEGD) „12“, „17“, „19“ oder „26“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB474</b>
056-056	001	an	k	KENNZ- VORSCHUSS <i>KENNVS</i>	Kennzeichen Vor- schuss <b>V</b> = Vorschuss	Zulässig ist der Wert „V“ oder Grund- stellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBBB490</b>  Nur bei den Beendigungsgründen (BEGD) „12“, „17“, „19“ oder „26“ ist „V“ zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB494</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
057-057	001	an	M	RV-TRAEGER VSTR	Zuständiger Rentenversicherungsträger <b>A</b> = RV der Arbeiter <b>B</b> = RV der Angestellten <b>C</b> = knappsch. RV der Arbeiter <b>G</b> = knappsch. RV der Angestellten <b>V</b> = von der RV befreit bzw. keine RV-Pflicht	Zulässig ist nur „A“, „B“, „C“, „G“, „V“ oder die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBBB520</b>
058-069	012	an	K	VNR-ALG-II-BEZIEHER VNR	Versichertennummer des Beziehers von Arbeitslosengeld II	Keine Prüfung.
070-083	014	an	k	BG-Nummer BGNR	Bedarfsgemeinschaftsnummer, in der Form: <b>nnnnn</b> = Dienststellennummer <b>//</b> = Konstante <b>nnnnnnn</b> = 7stellige laufende Nummer	Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATKV") mit dem Wert „3“ (KENNZUE im DSBA) ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig. <b>Fehlernummer: DBBB550</b> Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit (VFMM im VOSZ = "BATKV") mit dem Wert „A“ (KENNZUE im DSBA) müssen - die Stellen 1 - 5 und 8 - 14 numerisch sein und dürfen nicht ausschließlich Nullen enthalten und - die Stellen 6 - 7 müssen den Wert "//" enthalten. <b>Fehlernummer: DBBB554</b>
084-145	062	an	M	RESERVE	ohne Inhalt	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). <b>Fehlernummer: DBBB750</b>

## 2.6 Datenbaustein: DBFE - Fehler

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
<b>Datenbaustein-Fehler (DBFE)</b>						
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBFE</b>	Keine Prüfung.
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)	Keine Prüfung.

Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEHLER-ANZAHL (FEAN) im Datenteil „Daten zur Steuerung“ des jeweiligen Datensatzes.

**Zeichendarstellung:**

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Nachlaufsatzes <b>NCSZ</b>	Zulässig ist nur „NCSZ“. <b>Fehlernummer: NCSZv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 63. <b>Fehlernummer: NCSZv99</b>
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <i>siehe Beschreibung Vorlaufsatz</i>	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv10</b>
010-024	015	an	M	BBNR- ABSENDER BBNRAB	Betriebsnummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-ABSENDER im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv20</b>
025-039	015	an	M	BBNR- EMPFAENGER BBNREP	Betriebsnummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>	Gleicher Inhalt wie Feld BBNR-EMPFAENGER im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv30</b>
040-047	008	n	M	DATUM- ER STELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmmt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv45</b>  Gleicher Inhalt wie Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv40</b>
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR DTNR	Dateifolgenummer  Laufende Meldungen: <b>000001 – 999999</b>  Bestandsmeldungen: <b>000000</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv55</b>  Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv50</b>
054-061	008	n	M	ANZAHL- SAETZE ZLSZ	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv65</b>  Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt. <b>Fehlernummer: NCSZv60</b>
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des Nachlaufsatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv75</b>  Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: NCSZv70</b>

## 4 Fehlerkatalog

Allgemeines

Aufbau der Fehlernummern:

- Stellen 01 - 04 Kennzeichen des Datensatzes / Datenbausteins, in dem ein fehlerhafter Sachverhalt aufgetreten ist.
- Stellen 05 - 05 Ist der Inhalt numerisch, handelt es sich um eine Fehlernummer aus der Kernprüfung, ansonsten um eine anwenderspezifische Fehlernummer. Bei den anwenderspezifischen Fehlerprüfungen wird zwischen verbindlichen (Wert = „v“) und empfehlenswerten (Wert = „e“) Prüfungen unterschieden. In diesen Fällen wird der Alphawert mit der Kennung der jeweiligen Krankenkassenart oder der BA überlagert:
- |   |  |
|---|--|
| A | AOK  |
| D | BKK  |
| E | Ersatzkassen                                     |
| F | Bundesagentur für Arbeit                         |
| H | Hinweise   |
| I | IKK  |
| K | Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See |
| L | LKK  |
- Stellen 06 - 07 Fehlernummer  
Wenn Stelle 05 numerisch ist, erfolgt hier die Fortsetzung der Fehlernummer der Kernfunktionsprüfung.  
Ansonsten folgt die zweistellige Fehlernummer einer anwenderspezifischen Prüfung

Felder, die zwingend numerisch sein müssen, werden generell entsprechend geprüft. Die Fehlerprüfung erscheint nicht in der Datenbeschreibung; die Fehlernummer ist aber im Fehlerkatalog aufgenommen.

Fehlernummer ab Dxxx900 deuten auf einen gleichzeitigen Abbruch der Fehlerprüfung hin (z. B. wegen eines Fehlers in der Satzlänge).

Die Fehlerprüfung wird nach mehr als 8 erkannten Fehlern abgebrochen. Auf diesen Sachverhalt wird mit der neunten Fehlernummer DSBA920 hingewiesen.

Die Fehlernummern für die Prüfungen des Vor- und des Nachlaufsatzes sind hier aufgenommen, da die Prüfungen verbindlich festgelegt wurden und die Bekanntgabe bundesweit erfolgen muss. Die Prüfungen sind aber von jedem Anwender selbst zu realisieren.

**Das Kernprüfprogramm gibt zurzeit nur die erste Zeile des Fehlertextes (Kurztext) aus. Die optionale Ausgabe auch des Langtextes bleibt einer späteren Version vorbehalten.**

## VOSZ

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
		Stellen									
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	0	2
VOSZ	v01	KENNUNG ungleich VOSZ Im Feld Kennung des Vorlaufsatzes ist nur VOSZ zugelassen									
VOSZ	v10	VERFAHRENSMERKMAL unzulässig Das Verfahrensmerkmal ist unzulässig									
VOSZ	v20	BBNR-ABSENDER nicht zugelassen Der Absender ist nicht zum maschinellen Meldeverfahren zugelassen									
VOSZ	v30	BBNR-EMPFAENGER nicht BBNR des tatsächlichen Empfängers Die im Feld Betriebsnummer-Empfänger angegebene BBNR entspricht nicht der Betriebsnummer des tatsächlichen Empfängers									
VOSZ	v40	DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur numerische Zeichen zulässig									
VOSZ	v44	DATUM-ERSTELLUNG logisch falsch/gegen Verarb.Datum fehlerhaft Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist unlogisch, größer als das Verarbeitungsdatum oder liegt mehr als 6 Monate davor									
VOSZ	v50	LFD-DATEI-NR nicht numerisch Im Feld Laufende-Datei-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig									
VOSZ	v52	LFD-DATEI-NR nicht lückenlos aufsteigend Die Laufende-Datei-Nummer ist nicht lückenlos aufsteigend									
VOSZ	v70	VERSIONS-NR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig									
VOSZ	v72	VERSIONS-NR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 01 zulässig									
VOSZ	v99	Länge VOSZ falsch Für den Vorlaufsatz ist nur eine Länge von 105 Zeichen zulässig									

## DSBA

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
		Stellen								
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2	
DSBA	004		KENNUNG unzulässig für diesen Absender (VFMM im VOSZ) Die Kennung des Datensatzes (DSBA) weicht vom Verfahrensmerkmal aus dem Vorlaufsatz ab							
DSBA	030		BBNR-EMPFAENGER fehlerhaft (Ziff. 1.3.2.2 Gem. Rundschr. DEÜV)							
DSBA	040		VERSIONS-NR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig							
DSBA	042		VERSIONS-NR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 01 zulässig							
DSBA	050		DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur numerische Zeichen zulässig							
DSBA	052		DATUM-ERSTELLUNG logisch falsch Das Feld Datum-Erstellung enthält ein unlogisches Datum							
DSBA	054		DATUM-ERSTELLUNG größer Verarbeitungsdatum Das im Feld Datum-Erstellung angegebene Datum ist größer als das Verarbeitungsdatum							
DSBA	056		DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) logisch falsch Die im Feld Datum-Erstellung angegebene Uhrzeit ist logisch falsch							
DSBA	058		DATUM-ERSTELLUNG (Uhrzeit) größer/gleich Verarbeitungszeitpunkt Bei Meldungen ungleich von den Arbeitgebern muss die im Feld Datum-Erstellung angegebene Uhrzeit größer oder gleich dem Verarbeitungszeitpunkt sein							
DSBA	060		FEHLER-KZ nicht numerisch Im Feld Fehler-Kennzeichen sind nur numerische Zeichen zulässig							
DSBA	062		FEHLER-KZ ungleich 0 und 1 Als Fehler-Kennzeichen sind nur die Werte 0 oder 1 zulässig							
DSBA	070		FEHLER-ANZAHL nicht numerisch Im Feld Fehler-Anzahl sind nur numerische Zeichen zulässig							
DSBA	072		FEHLER-ANZAHL ungleich 0, FEHLER-KZ gleich 0 Die Fehler-Anzahl ist nicht 0, obwohl das Fehler-Kennzeichen mit 0 gemeldet wird							
DSBA	082		VSNR unvollständig/enthält unzulässige Zeichen Das Feld Versicherungsnummer ist unvollständig oder enthält unzulässige Zeichen							

## DSBA - Teil 2 -

Fehlernummer		Text							
Daten- satz/ -baustein	Num- mer								
		Stellen							
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2
DSBA	083	Bereichsnummer gleich 99, Stellen 066-075 unzulässige Inhalte Bei der Angabe der Bereichsnummer 99 sind in den Stellen 066-071 nur Ziffern, in der Stelle 072 nur 1 oder 2 und in den Stellen 073-075 nur Leerzeichen zulässig							
DSBA	084	VSNR unzulässige Bereichsnummer Das Feld Versicherungsnummer enthält eine unzulässige Bereichsnummer							
DSBA	086	VSNR (Geburtsdatum) unzulässig Das Feld Versicherungsnummer enthält ein unlogisches bzw. unzulässiges Geburtsdatum							
DSBA	088	VSNR / ITVSNR - Prüzfiffer falsch Die Prüzfiffer der im Feld Versicherungsnummer angegebenen Nummer ist falsch							
DSBA	126	VSTR ungleich Grundstellung (Leerzeichen)							
DSBA	142	BBNRVU fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens DEÜV) Die Betriebsnummer-Verursacher ist nicht nach den Regeln der Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV aufgebaut.							
DSBA	143	BBNR-VU von BA bei einem Versicherungsbeginn (DBBA, Stellen 009 - 016) ab dem 01.09.2017 ungleich „76641777“.							
DSBA	144	BBNR-VU von BA bei einem Versicherungsbeginn (DBBB, Stellen 009 - 016) ab dem 01.01.2019 ungleich „76641777“.							
DSBA	160	AZ-VU von BA, Kundennummer enthält unzulässige Zeichen Bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit ist das Aktenzeichen - Verursacher unzulässig aufgebaut							
DSBA	170	BBNR-KK fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens DEÜV) Die Betriebsnummer-Krankenkasse ist nicht nach den Regeln der Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV aufgebaut							
DSBA	180	ZUSTAAGE Grundstellung bei Meldungen nach dem 31.12.2018 nicht zulässig Die Grundstellung ist nur für Meldungen vor dem 01.01.2019 zulässig.							
DSBA	182	ZUSTAAGE von BA, BBNR fehlerhaft (Ziffer 1.3.2.2 des Gem. Rundschreibens DEÜV) Die Betriebsnummer ist nicht nach den Regeln der Ziffer 1.3.2.2 des Gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV aufgebaut.							
DSBA	190	ZUSTAAGE von Kommune ungleich Grundstellung (Leerzeichen)							
DSBA	216	PERSGR ungleich Grundstellung (Nullen) von BA							
DSBA	230	GD nicht numerisch Im Feld Abgabegrund sind nur numerische Zeichen zulässig							
DSBA	232	GD unzulässig (Anlage 2) Das Feld Abgabegrund enthält unzulässige Werte; sie entsprechen							

		nicht den Schlüsselziffern für Abgabegründe
DSBA	248	Kombination GD / Datenbaustein unzulässig (Anlage 3) Die Kombination der Abgabegründe mit den dazugehörigen Datenbausteinen ist unzulässig (Anlage 3)

DSBA - Teil 3 -

Fehlernummer		Text							
Daten- satz/ -baustein	Num- mer								
		Stellen							
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2
DSBA	252	SASC unzulässig (Anlage 8 Gemeinsames Rundschreiben DEÜV) Als Staatsangehörigkeitsschlüssel sind nur die in der Anlage 8 des Gemeinsamen Rundschreibens zur DEÜV beschriebenen Schlüssel zulässig							
DSBA	254	SASC unzulässig Die Angabe der Staatsangehörigkeitsschlüssel (SASC) 138, 132, 133, 195, 199, 276, 527, 533, 295, 299, 395, 399, 495, 499, 595 oder 599 ist unzulässig							
DSBA	260	MM-MELDEDATEN ungleich N oder J Das Feld Merkmal Meldedaten darf nur N oder J enthalten							
DSBA	270	MM-NAME ungleich N oder J Das Feld Merkmal Name darf nur N oder J enthalten							
DSBA	282	RESERVE (STELLE 173) ungleich N Das Feld RESERVE (STELLE 173) darf nur N enthalten							
DSBA	290	MM-ANSCHRIFT ungleich N oder J Das Feld Merkmal Anschrift darf nur N oder J enthalten							
DSBA	304	RESERVE (STELLE 175) ungleich N Das Feld RESERVE (STELLE 175) darf nur N enthalten							
DSBA	317	MM-MELDEDATEN - ALG-II ungleich N oder J Das Feld Merkmal Meldedaten - Alg II darf nur N oder J enthalten							
DSBA	322	RESERVE (STELLE 177) ungleich N Das Feld RESERVE (STELLE 178) darf nur N enthalten							
DSBA	332	RESERVE (STELLE 178) ungleich N Das Feld RESERVE (STELLE 178) darf nur N enthalten							
DSBA	342	RESERVE (STELLE 179) ungleich N Das Feld RESERVE (STELLE 179) darf nur N enthalten							
DSBA	352	RESERVE (STELLE 180) ungleich N Das Feld RESERVE (STELLE 180) darf nur N enthalten							
DSBA	360	KENNZ-UEBERGANG ungleich 1 - 8 und ungleich „A“ Im Feld Kennzeichen-Übergang sind nur die Werte 1 - 8 und A zu- lässig							
DSBA	362	KENNZ-UEBERGANG = 1 - 7 und A, Meldung nicht von der BA an die KV Nur bei Meldungen der Bundesagentur für Arbeit an die Krankenversicherung sind die Werte 1 - 7 und A im Feld KENNZ-UEBERGANG zulässig							
DSBA	365	KENNZ-UEBERGANG ungleich 8, Meldung nicht von einer Kommune							

		Meldungen mit KENNZ-UEBERGANG gleich 8 sind nur von den Kommunen zulässig
--	--	---

DSBA - Teil 4 -

Fehlernummer		Text							
Daten- satz/ -baustein	Num- mer								
		Stellen							
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2
DSBA	420	RESERVE ungleich Grundstellung (Leerzeichen) Im Feld Reserve ist nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig							
DSBA	910	Gesamtlänge DSBA einschließl. der angeh. Datenbausteine falsch Die angehängten Meldebausteine entsprechen nicht den Angaben der Stellen 171-172, 174 und 176							
DSBA	920	Datensatz enthält mehr als 9 Fehler, Prüfung abgebrochen							
DSBA	922	Datensatz enthält mehr als 9 Hinweise, Prüfung abgebrochen							
DSBA	930	DBBA - Meldesachverhalt fehlt oder an falscher Stelle							
DSBA	931	DBNA - Name fehlt oder an falscher Stelle							
DSBA	933	DBAN - Anschrift fehlt oder an falscher Stelle							
DSBA	935	DBBB - Meldesachverhalt-ALG-II fehlt oder an falscher Stelle							
DSBA	v01	KENNUNG ungleich DSBA Im Feld Kennung des DSBA ist nur DSBA zulässig							
DSBA	v05	VERFAHREN ungleich DUBAK Im Feld Verfahrensmerkmal ist nur DUBAK zulässig							
DSBA	v07	VERFAHREN DUBAK nur in Verbindung mit KENNUNG DSBA zugelassen							
DSBA	v10	BBNR-ABSENDER ungleich 76641777 bei Meldungen der BA							

DSBA - Teil 5 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
		Stellen									
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DSBA	v15		BBNR-EMPFAENGER ist nicht die zuständige Krankenkasse								
DSBA	v35		FEHLER-KZ ungleich 0 bei Meldungen der BA oder der Kommunen								
DSBA	v50		FEHLER-KZ größer 0, FEAN ungleich 1 - 9								
DSBA	v52		FEHLER-ANZAHL ungleich Anzahl Datenbausteine DBFE-Fehler								
DSBA	v70		BBNR-KK enthält keine Betriebsnummer einer Krankenkasse								

## DBBA - Teil 1 -

Fehlernummer		Text
Daten- satz/ -baustein	Num- mer	
Stellen		
0000	000	0 01            2            3            4            5            6            7 7
1234	567	8 90            0            0            0            0            0            0 2
DBBA	001	KENNUNG ungleich DBBA
DBBA	010	KENNZ-STORNO ungleich N oder J
DBBA	012	SASC bei Anmeldungen ungl. Stornierung unzulässig Die Angabe der Staatsangehörigkeitsschlüssel (SASC) 138, 132, 133, 195, 199, 276, 527, 533, 295, 299, 395, 399, 495, 499, 595 oder 599 ist bei Anmeldungen ungleich Stornierungen unzulässig
DBBA	020	KENNZ-BESTAND ungleich N oder J
DBBA	024	KENNZ-BESTAND = J, aber keine Anmeldung
DBBA	030	LEISTUNGSART nicht numerisch
DBBA	040	LEISTUNGSART unzulässig
DBBA	050	VERSICHERUNG-BEGINN nicht numerisch
DBBA	060	VERSICHERUNG-BEGINN logisch falsch
DBBA	070	VEBE bei Anmeldungen größer 3 Monate Erstellungsdatum der Datei Der VERSICHERUNG-BEGINN darf bei Anmeldungen nicht mehr als 3 Monate nach dem Erstellungsdatum der Datei liegen.
DBBA	072	VEBE bei LEAT 02 oder 04 nach dem 31.12.2004 Der VERSICHERUNG-BEGINN darf bei Meldungen von Arbeitslosenhilfe oder Eingliederungshilfe (LEAT = 02 oder 04) nicht nach dem 31.12.2004 liegen.
DBBA	074	VEBE bei LEAT 07 vor dem 1.3.2010 Der VERSICHERUNG-BEGINN darf bei Meldungen von Arbeitslosengeld/EU (LEAT = 07) nicht vor dem 1.3.2010 liegen
DBBA	100	VERSICHERUNG-ENDE ist nicht numerisch
DBBA	110	VERSICHERUNG-ENDE ist bei einer Anmeldung ungleich Grundstellung
DBBA	120	VERSICHERUNG-ENDE logisch falsch
DBBA	130	VERSICHERUNG-ENDE kleiner VERSICHERUNG-BEGINN

--	--	--	--

## DBBA - Teil 2 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
		Stellen								
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2	
DBBA	140		VERSICHERUNG-ENDE größer 3 Monate Erstellungsdatum der Datei							
DBBA	142		VEEN bei LEAT 02 oder 04 nach dem 31.12.2004 Das VERSICHERUNG-ENDE darf bei Meldungen von Arbeitslosenhilfe oder Eingliederungshilfe (LEAT = 02 oder 04) nicht nach dem 31.12.2004 liegen.							
DBBA	143		VERSICHERUNG-ENDE darf bei GD 49 nicht nach Erstellungsdatum sein Bei Abmeldungen wegen Todes (GD im DSBA = 49) darf das Versicherungsende (VEEN) nicht größer als das Erstellungsdatum sein.							
DBBA	144		VEEN LEAT 07 vor dem 1.3.2010 Das VERSICHERUNG-ENDE darf bei Meldungen von Arbeitslosengeld/EU (LEAT = 07) nicht vor dem 1.3.2010 liegen.							
DBBA	180		BEITRAGS-GRUPPE nicht numerisch							
DBBA	190		BEITRAGS-GRUPPE unzulässig							
DBBA	192		BEITRAGS-GRUPPE.PV = 9, Meldung nicht aus Verfahren coLei							
DBBA	200		BEENDIGUNGS-GRUND nicht numerisch							
DBBA	210		BEENDIGUNGS-GRUND unzulässig							
DBBA	220		BEENDIGUNGS-GRUND ist bei einer Anmeldung ungleich Grundstellung							
DBBA	222		BEENDIGUNGS-GRUND Grundstellung, Meldung ist ungleich Anmeldung							
DBBA	230		DATUM-ARBEITSAUFNAHME nicht numerisch							
DBBA	240		DATUM-ARBEITSAUFNAHME ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 11							
DBBA	245		DATUM-ARBEITSAUFNAHME logisch falsch							

### DBBA - Teil 3 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
		Stellen								
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2	
DBBA	250		WAEHRUNGS-KENNZ unzulässig							
DBBA	255		WAEHRUNGS-KENNZ ungleich D oder E, BEGD = 12, 19, oder 26							
DBBA	260		WG ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 27 und 81							
DBBA	265		WAEHRUNGS-KENNZ = E, VEEN kleiner 20020101							
DBBA	270		WAEHRUNGS-KENNZ = D, VEEN größer 20011231							
DBBA	280		ENTGELT-SV nicht numerisch							
DBBA	290		SVEG ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 27 und 81							
DBBA	300		ENTGELT nicht numerisch							
DBBA	310		EG ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 27 und 81							
DBBA	330		KENNZ-RECHTSKREIS ungleich W und O							
DBBA	350		LOHNSTEUER-KLASSE unzulässig							

### DBBA - Teil 4 -

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
		Stellen									
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2	
DBBA	358		LOKL ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 27 und 81								
DBBA	370		VHS-LEISTUNGSBEMESSUNG nicht numerisch								
DBBA	374		VHSALB ungleich Grundstellung, BEGD ungl. 12, 19, 27 und 81								
DBBA	400		JAHR-ANSPRUCHSENTSTEHUNG nicht numerisch								
DBBA	404		JAENT ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 27 und 81								
DBBA	410		JAHR-ANSPRUCHSENTSTEHUNG unzulässig								
DBBA	430		ANRECHNUNGSBETRAG nicht numerisch								
DBBA	435		ANRB ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 27 und 81								
DBBA	450		LEISTUNGSSATZ nicht numerisch								
DBBA	452		LESA Grundstellung, BEGD = 12, 19 oder 26								

## DBBA - Teil 5 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
		Stellen								
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2	
DBBA	455		LESA ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 26 und 81							
DBBA	470		ABZWEIGUNGSBETRAG nicht numerisch							
DBBA	475		ABZW ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 27 und 81							
DBBA	490		KENNZ-VORSCHUSS unzulässig							
DBBA	500		KENNZ-NAHTLOSIGKEIT nicht numerisch							
DBBA	505		KENNZ-NAHTLOSIGKEIT ungleich 0 - 3							
DBBA	520		RV-TRAEGER ungleich A, B, C, G, V oder Grundstellung							
DBBA	522		RV-TRAEGER = Grundstellung, Meldung nicht aus Verfahren coLei							
DBBA	530		ABSENKUNGSTAG nicht numerisch							
DBBA	540		ABSENKUNGSTAG logisch falsch							
DBBA	544		ABSENKUNGSTAG nicht größer VEEN							
DBBA	546		ABTG ungleich Grundstellung, BEGD ungl. 12, 19 und 26							

DBBA - Teil 6 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
		Stellen								
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2	
DBBA	570		QUOTIENT-BEZUGSGROESSE-ALHI nicht numerisch							
DBBA	572		QB nicht Grundstellung, VEEN nach dem 31.12.2004 Meldungen für Zeiten nach dem 31.12.2004 dürfen im Feld QUOTIENT-BEZUGSGROESSE-ALHI nur die Grundstellung enthalten							
DBBA	574		QUOTIENT-BEZUGSGROESSE-ALHI unzulässig							
DBBA	580		QB ungleich Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 27 und 81							
DBBA	600		SPERRZEIT-BEGINN nicht numerisch							
DBBA	605		SPERRZEIT-BEGINN ungleich Grundstellung und logisch falsch							
DBBA	610		SPBG bei Anmeldungen kleiner oder gleich VERSICHERUNG-BEGINN							
DBBA	620		SPERRZEIT-ENDE nicht numerisch							
DBBA	625		SPERRZEIT-ENDE ungl. Grundst., SPERRZEIT-BEGINN gleich Grundst.							
DBBA	630		SPERRZEIT-ENDE logisch falsch							
DBBA	635		SPERRZEIT-ENDE kleiner SPERRZEIT-BEGINN							
DBBA	680		RUHENSZEIT-BEGINN nicht numerisch							

## DBBA - Teil 7 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
		Stellen								
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2	
DBBA	685		RUHENSZEIT-BEGINN logisch falsch oder nicht Grundstellung							
DBBA	690		RZBG größer/gleich Erstellungsdatum plus 3 Kalendermonate							
DBBA	700		RUHENSZEIT-ENDE nicht numerisch							
DBBA	705		RUHENSZEIT-ENDE ungl. Grundst, RUHENSZEIT-BEGINN gleich Grundst.							
DBBA	710		RZEN Grundstellung, RUHENSZEIT-BEGINN ungleich Grundstellung							
DBBA	715		RUHENSZEIT-ENDE logisch falsch							
DBBA	720		RUHENSZEIT-ENDE kleiner RUHENSZEIT-BEGINN							
DBBA	730		RUHENSGRUND nicht numerisch							
DBBA	735		RUHENSGRUND unzulässig							
DBBA	740		RUHGR gleich Grundstellung, RZBG und RZEN ungl. Grundstellung							
DBBA	742		RUHENSGRUND gleich 14 für Zeiten nach dem 31.12.2004							
DBBA	750		KENNZEB unzulässiger Wert							

DBBA - Teil 8 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
		Stellen								
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2	
DBBA	760		KENNZMI unzulässiger Wert							
DBBA	764		KENNZMI ungl. Grundstellung, BEGD ungleich 12, 19, 27 und 81							
DBBA	770		BEMI nicht numerisch							
DBBA	774		BEMI ungl. Grundstellung, BEGD ungl. 12, 19 und 26							
DBBA	850		RESERVE ungleich Grundstellung (Leerzeichen)							
DBBA	910		Länge DBBA falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBBA ist in der Version 01 im DSBA nur eine Länge von 145 Stellen zulässig							
DBBA	v10		KENNZ-BESTAND = J, Dateinummer im Vorlaufsatz ungleich 000000							
DBBA	v12		KENNZ-BESTAND = N, Dateinummer im Vorlaufsatz gleich 000000							

## DBBB - Teil 1 -

Fehlernummer		Text							
Daten- satz/ -baustein	Num- mer								
		Stellen							
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2
DBBB	001	KENNUNG ungleich DBBB							
DBBB	010	KENNZ-STORNO ungleich N oder J							
DBBB	012	SASC bei Anmeldungen ungl. Stornierung unzulässig Die Angabe der Staatsangehörigkeitsschlüssel (SASC) 138, 132, 133, 195, 199, 276, 527, 533, 295, 299, 395, 399, 495, 499, 595 oder 599 ist bei Anmeldungen ungleich Stornierungen unzulässig							
DBBB	020	KENNZ-BESTAND ungleich N oder J							
DBBB	024	KENNZ-BESTAND = J, im Grund der Abgabe (GD im DSBA) nicht 10-13							
DBBB	030	LEISTUNGSART nicht numerisch							
DBBB	040	LEISTUNGSART nicht 50 oder 51							
DBBB	042	Die Leistungsart „51“ ist nur für Zeiträume vor dem 01.01.2016 zulässig.							
DBBB	050	VERSICHERUNG-BEGINN nicht numerisch							
DBBB	060	Datumsangabe im Feld VERSICHERUNG-BEGINN logisch falsch							
DBBB	070	VEBE bei Anmeldungen größer 3 Monate Erstellungsdatum der Datei Der VERSICHERUNG-BEGINN darf bei Anmeldungen nicht mehr als 3 Monate nach dem Erstellungsdatum der Datei liegen							
DBBB	080	VERSICHERUNG-BEGINN vor dem 01.01.2005 unzulässig Meldungen mit einem Versicherungsbeginn vor dem 01.01.2005 sind unzulässig.							

## DBBB - Teil 2 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
		Stellen								
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2	
DBBB	100		VERSICHERUNG-ENDE nicht numerisch							
DBBB	110		VERSICHERUNG-ENDE ungleich Grundstellung; GD im DSBA = 10 - 13 Bei den Gründen 10 - 13 im DSBA muss das Feld VERSICHERUNG-ENDE immer auf Grundstellung (Nullen) stehen							
DBBB	120		Datumsangabe im Feld VERSICHERUNG-Ende logisch falsch							
DBBB	130		VERSICHERUNG-ENDE kleiner VERSICHERUNG-BEGINN							
DBBB	140		VERSICHERUNG-ENDE größer 3 Monate Erstellungsdatum der Datei							
DBBB	143		VERSICHERUNG-ENDE darf bei GD 49 nicht nach Erstellungsdatum sein Bei Abmeldungen wegen Todes (GD im DSBA = 49) darf das Versiche- rungsende (VEEN) nicht größer als das Erstellungsdatum sein.							
DBBB	180		BEITRAGS-GRUPPE nicht numerisch							
DBBB	190		BEITRAGS-GRUPPE unzulässig							
DBBB	191		BEITRAGS-GRUPPE-KV für Anmeldungen nach dem 30.06.2006 ungleich 3 Anmeldungen ungleich Stornierungen mit einem Erstellungsdatum ab dem 01.07.2006 sind nur noch mit der Beitragsgruppe 3 zur Kran- kenversicherung zulässig.							
DBBB	200		BEENDIGUNGS-GRUND nicht numerisch							
DBBB	210		BEENDIGUNGS-GRUND unzulässig							
DBBB	220		BEENDIGUNGS-GRUND ist bei einer Anmeldung ungleich Grundstellung							

### DBBB - Teil 3 -

Fehlernummer		Text								
Daten- satz/ -baustein	Num- mer									
		Stellen								
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7 7	
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0 2	
DBBB	222		BEENDIGUNGS-GRUND Grundstellung, Meldung ist ungleich Anmeldung							
DBBB	224		Der Beendigungsgrund „62“ ist nur für Zeiträume vor dem 01.01.2016 zulässig.							
DBBB	250		Datum DOPPELVERSICHERUNGS-BEGINN nicht numerisch							
DBBB	254		Bei LEAT 50 oder 51 ist zu DOPVER nur die Grundstellung zulässig							
DBBB	258		Datum im Feld DOPVER logisch falsch, ist größer 31.12.2015 oder ungl. Grundstellung							
DBBB	270		Datum VERTRAUENSSCHUTZ-ENDE nicht numerisch							
DBBB	274		Bei LEAT 50 oder 51 ist zu VESCHE nur die Grundstellung zulässig							
DBBB	278		Datum im Feld VESCHE logisch falsch oder ungl. Grundstellung							
DBBB	330		KENNZ-RECHTSKREIS ungleich W, O oder Grundstellung							
DBBB	450		LEISTUNGSBETRAG-MONAT nicht numerisch							
DBBB	454		MLBE ungleich Grundstellung, BEGD ungl. 12, 17, 19 und 26							
DBBB	460		KENNZ-MINDERUNG ungleich N oder J							
DBBB	464		KENNZ-MINDERUNG = J, BEGD ungleich 12, 17, 19 und 26							

DBBB - Teil 4 -

Fehlernummer		Text										
Daten- satz/ -baustein	Num- mer											
		Stellen										
0000	000	0	01	2	3	4	5	6	7	7		
1234	567	8	90	0	0	0	0	0	0	2		
DBBB	470		KENNZ-AUSZAHLUNG-DRITTE ungleich N oder J									
DBBB	474		KENNZ-AUSZAHLUNG-DRITTE = J, BEGD ungleich 12, 17, 19 und 26									
DBBB	490		KENNZ-VORSCHUSS nur V oder Grundstellung (Leerzeichen) zulässig									
DBBB	494		KENNZ-VORSCHUSS = V; BEGD ungleich 12, 17, 19 und 26									
DBBB	520		RV-TRAEGER ungleich A, B, C, G, V oder Grundstellung									
DBBB	550		Feld BG-NUMMER enthält unzulässige Inhalte bei KENNZUE 3 Im Feld BG-Nummer ist bei Meldungen der BA mit Wert 3 im Feld KENNZUE nur die Grundstellung (Leerzeichen) zulässig									
DBBB	554		Feld BG-Nummer enthält unzulässige Inhalte bei KENNZUE A Im Feld BG-Nummer dürfen bei Meldungen der BA mit Wert A im Feld KENNZUE die Stellen 1-5 und 8-14 nur numerische Zeichen und nicht aussch. Nullen enthalten und die Stellen 6-7 dürfen nur den Wert // enthalten									
DBBB	750		RESERVE ungleich Grundstellung (Leerzeichen)									
DBBB	910		Länge DBBB falsch, Abbruch Für den Datenbaustein DBBB ist in der Version 01 im DSBA nur eine Länge von 145 Stellen zulässig									
DBBB	v10		KENNZ-BESTAND = J, Dateinummer im Vorlaufsatz ungleich 000000									
DBBB	v12		KENNZ-BESTAND = N, Dateinummer im Vorlaufsatz gleich 000000									

## NCSZ

Fehlernummer		Text									
Daten- satz/ -baustein	Num- mer										
		Stellen									
0000	000	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1234	567	8	9	0	0	0	0	0	0	0	2
NCSZ	v01	KENNUNG ungleich NCSZ Im Feld Kennung des Nachlaufsatzes ist nur NCSZ zugelassen									
NCSZ	v10	VERFAHRENSMERKMAL ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Verfahrensmerkmal muss identisch mit dem Feld Verfahrensmerkmal des Vorlaufsatzes sein									
NCSZ	v20	BBNR-ABSENDER ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Betriebsnummer-Absender muss identisch mit dem Feld Betriebsnummer-Absender des Vorlaufsatzes sein									
NCSZ	v30	BBNR-EMPFAENGER ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Betriebsnummer-Empfänger muss identisch mit dem Feld Betriebsnummer-Empfänger des Vorlaufsatzes sein									
NCSZ	v40	DATUM-ERSTELLUNG ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Datum-Erstellung muss identisch mit dem Feld Datum-Erstellung des Vorlaufsatzes sein									
NCSZ	v45	DATUM-ERSTELLUNG nicht numerisch Im Feld Datum-Erstellung sind nur numerische Zeichen zulässig									
NCSZ	v50	LFD-DATEI-NR ungleich Inhalt im VOSZ Das Feld Laufende-Datei-Nummer muss identisch mit dem Feld Laufende-Datei-Nummer des Vorlaufsatzes sein									
NCSZ	v55	LFD-DATEI-NR nicht numerisch Im Feld Laufende-Datei-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig									
NCSZ	v60	ANZAHL-SAETZE fehlerhaft Die Angabe im Feld Anzahl Datensätze ist fehlerhaft, zulässig ist die Zahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsatz									
NCSZ	v65	ANZAHL-SAETZE nicht numerisch Im Feld Anzahl Datensätze sind nur numerische Zeichen zulässig									
NCSZ	v70	VERSIONS-NR nicht zugelassen Im Feld Versions-Nummer ist nur der Wert 01 zulässig									
NCSZ	v75	VERSIONS-NR nicht numerisch Im Feld Versions-Nummer sind nur numerische Zeichen zulässig									
NCSZ	v99	Länge NCSZ falsch, Abbruch Für den Nachlaufsatz ist nur eine Länge von 63 Zeichen zulässig									